

INTERPRET

Schweizerische Interessengemeinschaft für interkulturelles Dolmetschen und Vermitteln
Association suisse pour l'interprétariat communautaire et la médiation interculturelle
Associazione svizzera per l'interpretariato e la mediazione interculturale

Jahresbericht 2023

Editorial

Liebe Leserin, lieber Leser,

Es freut mich sehr, dass Sie sich für INTERPRET interessieren. Ich kann Ihnen versichern, dass das kleine Team von INTERPRET wieder ein äusserst befruchtetes Jahr hinter sich hat. Die verschiedenen Aufgaben verlangten viel Einsatz. So konnte die Neukonzeption des Qualifizierungssystems für Dolmetscher:innen mit Vereinszertifikat und eidgenössischem Fachausweis fertiggestellt werden. Obwohl der Begriff «interkulturell» in der neuen Berufsbezeichnung nicht mehr erscheint, spielen interkulturelle Aspekte nach wie vor eine wichtige Rolle – sowohl in der Ausbildung, den Prüfungen als auch im beruflichen Alltag der Dolmetscher:innen. Mit der Fertigstellung der Neukonzeption beginnen die aufwändigen Umsetzungsarbeiten. Im Herbst 2024 werden die ersten Zertifikatsprüfungen starten. Neu werden auch die Bereiche Asyl und Justiz einbezogen sein. In Bearbeitung sind auch Übungsmaterialien für die Prüfungsvorbereitung, welche auf der INTERPRET-Webseite Kandidat:innen zur Verfügung stehen werden.

Die zweite grosse Herausforderung, die uns jetzt schon 2 Jahre beschäftigt, ist die Neupositionierung von INTERPRET als Qualifizierungsstelle und Kompetenzzentrum. Der Verein muss sich neu organisieren und die Finanzierung neu regeln. Das ist keine einfache Aufgabe. Die Qualifizierungsstelle kann sich mit Verfahrensgebühren und Beiträgen des SBFI weitgehend selbst finanzieren. Dem Kompetenzzentrum sollte dies über Dienstleistungen an Behörden, Ausbildungsinstitutionen, Vermittlungsstellen ebenfalls gelingen, was aber deutlich schwieriger werden wird. An der ausserordentlichen Mitgliederversammlung haben wir darüber diskutiert, dass es eine neue Mitgliederstruktur braucht, die vor allem auf Kollektivmitgliedern aufbaut. Wir haben weiter darauf hingewiesen, dass für die Dolmetscher:innen allenfalls ein Berufsverband sinnvoll wäre. Hier bleiben wir dran, um die vorteilhafteste Lösung zu finden. Bis dahin freuen wir uns über die zahlreichen Einzelmitglieder, welche weiterhin Teil unseres Vereins sind.

An unserer Mitgliederversammlung vom 23. Mai 2024 orientieren wir Sie gerne über die Ergebnisse der Arbeiten, die wir zusammen mit unseren Partnern und Kollektivmitgliedern, den Behörden und dem Vorstand erreicht haben. Wir freuen uns auf ihr Erscheinen und einen angeregten Austausch.



Herzliche Grüsse,

Claudia Friedl
Präsidentin INTERPRET, Nationalrätin

Inhaltsverzeichnis

Team INTERPRET	3
Verein INTERPRET	4
Projekt «Neupositionierung von INTERPRET»	7
Statistiken zum interkulturellen Dolmetschen und Vermitteln	11
Im Berichtsjahr bearbeitete Qualifizierungsverfahren	12
Neues Qualifizierungssystem	14
Eidgenössischer Fachausweis	15
Zertifikat INTERPRET	16
Berufskodex INTERPRET für das Dolmetschen	16
Welches Dolmetschen?	17
Empfehlungen zu den prüfungsvorbereitenden Kursen	19
Interkulturelles Vermitteln	20
Finanzbericht	22

Team INTERPRET

Das Team konnte für die Ausarbeitung der neuen Qualifizierungsverfahren verstärkt werden. Sara Kuster unterstützt seit April 2023 tatkräftig und wir freuen uns über die Zusammenarbeit.



Die Arbeiten in der Qualifizierungsstelle und dem Kompetenzzentrum werden übernommen von (von links nach rechts):

- Neela Chatterjee: Leiterin Qualifizierungsstelle
- Susanna Paoletti: Dolmetschsprachprüfungen und Zertifizierung
- Anja Schmid: Assistenz GL und Verantwortliche Digitalisierung
- Lena Emch-Fassnacht: Geschäftsleiterin und Leiterin Kompetenzzentrum
- Sara Kuster: Projektverantwortliche Konzeption Vertiefungskurse und Dolmetschsprachprüfung
- Nives Grenko: Projektverantwortliche höhere Berufsbildung (Entwicklung der neuen Zertifikatsprüfung und der neuen Berufsprüfung)

Verein INTERPRET

Mitglieder des Vereins

Mitglieder des Vereins INTERPRET sind einerseits Institutionen und Organisationen (Vermittlungsstellen, Ausbildungsinstitutionen, Hilfswerke, Fachstellen etc.) und andererseits Einzelpersonen (grösstenteils interkulturell Dolmetschende und Vermittelnde).

Die Mitglieder des Vereins INTERPRET setzten sich per Ende 2023 wie folgt zusammen:

	Deutsch	Französisch	Italienisch	Total
Kollektivmitglieder	18	6	1	25
Einzelmitglieder*	153	57	4	214*

* Davon zertifizierte interkulturell Dolmetschende: 189

Vorstand INTERPRET

Per Ende 2023 setzte sich der Vorstand aus den folgenden Personen zusammen:

- **Claudia Friedl** (Präsidentin), Nationalrätin
- **Brigitte Pahud** (Vizepräsidentin), stellvertretende Leiterin des Departements "Vulnérabilités et médecine sociale", Verantwortliche für die Koordination des Dolmetschens, Unisanté Lausanne und Ko-Präsidentin des RESAMI
- **Markus Cott**, Integrationsdelegierter des Kantons Schwyz
- **Nazmi Kurtaj**, Leiter Dolmetschen, Caritas Schweiz
- **Naser Morina**, Psychotherapeut, Co-Leiter des Ambulatoriums für Folter- und Kriegsoffer Zürich, Supervisor und Dolmetscher mit Zertifikat INTERPRET
- **Franziska Neziri**, Dolmetscherin mit eidgenössischem Fachausweis, CAS Gerichts- und Behördendolmetschen, CAS Fachübersetzen, Vorstandsmitglied von ASTTI und Juslingua
- **Manuela Raas Müller**, Geschäftsleiterin ARGE Integration Ostschweiz
- **Claudia Studer**, Ausbildungsleiterin MEL des HEKS beider Basel
- **Nicole Weiss**, Übersetzerin, interkulturell Dolmetschende, Ausbilderin, Mitglied der QSK

Veranstaltungen

Der Verein hat im Berichtsjahr 2023 folgende Veranstaltungen durchgeführt:

- Die Mitgliederversammlung von INTERPRET fand am 25.05.2023 statt. Das Protokoll ist auf der Homepage unter [Protokolle der Mitgliederversammlung](#) verfügbar.
- Aufgrund der Arbeiten im Zusammenhang mit der Neupositionierung von INTERPRET fand am 09.11.2023 zusätzlich eine ausserordentliche Mitgliederversammlung statt. Das Protokoll sowie die Präsentation ist ebenfalls auf der Homepage unter [Protokolle der Mitgliederversammlung](#) verfügbar.
- Die Fachtagung von INTERPRET zum Thema «Computer, Apps & Co im interkulturellen Dolmetschen - was gibt es, was braucht es und wohin geht es?» fand am 16.09.2023 statt. Eine Zusammenfassung sowie die Präsentationen sind auf der Homepage unter [INTERPRET-Tagungen](#) verfügbar.



Eröffnung der Fachtagung durch Lena Emch-Fassnacht



Ein Teil des Teams von INTERPRET und der Referentinnen (von links nach rechts): Nives Grenko (INTERPRET), Nicola Fischer (BAMF), Anja Schmid (INTERPRET), Katia Iacono (Uni Wien), Bianca Prandi (Uni Innsbruck), Neela Chatterjee (INTERPRET), Ivana Havelka (Uni Wien), Lena Emch-Fassnacht (INTERPRET), Anne Catherine Gieshoff (ZHAW), Alice Delorme Benites (ZHAW)



Ehrung der neuen Fachausweisinhaber:innen durch Neela Chatterjee

Projekt «Neupositionierung von INTERPRET»

INTERPRET initiierte im Jahr 2022 das Projekt "Neupositionierung", welches im Jahr 2028 abgeschlossen sein soll. In den letzten 2 Jahren wurde INTERPRET in diesem Prozess vom Büro für Verbandsmanagement B'VM begleitet. Das Mandat wurde durch die Bundesämter SEM und BAG finanziert. Wir danken sowohl den Bundesämtern SEM und BAG für diese finanzielle Unterstützung und die Zusammenarbeit als auch B'VM für die professionelle Begleitung.

Umfassende Standortbestimmung

In einer Standortbestimmung konnten die relevanten Akteure, die Teilmärkte in den Einsatzbereichen, der Markt für die Qualifizierung von Dolmetscher:innen und die unterschiedlichen direkten oder indirekten Finanzierungsmechanismen in all diesen Bereichen aufgezeigt werden. Dabei spielen die Behörden eine wichtige Rolle, weil in den beschriebenen Marktsystemen ein Teil der Leistungen bzw. der Qualifikation nicht kostendeckend angeboten werden kann. Insbesondere ist für Dolmetscher:innen entscheidend, wo sie geografisch tätig sind und wie häufig die von ihnen angebotenen Sprachen nachgefragt werden, um überhaupt zu ökonomisch attraktiven Bedingungen arbeiten zu können.

Entsprechend ist es nicht überraschend, dass in den meisten Fällen der Impuls zur Qualifizierung nicht von den Dolmetscher:innen, sondern von Vermittlungsstellen ausgeht, die sich dann vielfach auch an den Kosten der Aus- und Weiterbildung sowie Super- und Intervision beteiligen. In den Einsatzbereichen Asyl und Justiz wurde dieser Impuls zur Qualifizierung im System INTERPRET bisher kaum gesetzt.

Zielsetzungen des Projekts "Neupositionierung"

Das neue Qualifizierungssystem INTERPRET richtet sich an Dolmetscher:innen in den Einsatzbereichen Asyl, Bildung, Gesundheit, Justiz und Soziales. Für die weitere Professionalisierung, die nationale Verankerung des Dolmetschens im öffentlichen Dienst sowie die notwendigen Anpassungen in der Finanzierung der Aus- und Weiterbildung für Dolmetscher:innen braucht es eine Weiterentwicklung von INTERPRET als Organisation mit folgenden Zielsetzungen:

- Die Zusammenarbeit soll auf alle Akteure der Bereiche Asyl, Bildung, Gesundheit, Justiz und Soziales ausgeweitet werden. Sämtliche Akteure profitieren von den Aktivitäten der Öffentlichkeits- und Sensibilisierungsarbeit.
- Die Qualitätsstandards sollen national, kantonale und regional breiter und verbindlicher etabliert werden. Das Qualifizierungssystem bildet die Bedürfnisse und Anforderungen aller Einsatzbereiche ab.

- Durch die Einführung einer breit abgestützten Finanzierung bis ins Jahr 2028 soll INTERPRET die Anforderung des Bundes (vertreten durch SEM und BAG) auf mehr finanzielle Eigenständigkeit erfüllen.

Erreichte Eckwerte

Die folgenden Eckpunkte wurden durch eine Projektgruppe erarbeitet, in welcher sowohl INTERPRET als auch SEM und BAG vertreten waren. Die Ergebnisse wurden in einem partizipativen und iterativen Prozess mit dem Vorstand und den Mitgliedern von INTERPRET gespiegelt und geschärft. Die ausserordentliche Mitgliederversammlung vom November 2023 hat die folgenden Eckwerte bestätigt:

- Die **Zwecksetzung des Vereins** fokussiert auf die bestehenden Kernkompetenzen von INTERPRET. Das (interkulturelle) Dolmetschen und Vermitteln soll gefördert und verbreitet, die Professionalisierung auf der Basis von nationalen Qualitätsstandards vorangetrieben werden. Vorteilhafte Rahmenbedingungen sollen geschaffen und gesichert sowie Projekte zur Förderung der Verständigung und des chancengleichen Zugangs unterstützt werden.
- Die **strategischen Geschäftsfelder** bleiben erhalten und dementsprechend auch die Organisationsstruktur mit Qualifizierungsstelle und Kompetenzzentrum. INTERPRET ist Trägerschaft des nationalen, zweistufigen Qualifizierungssystems und erhebt Marktdaten und Statistiken. Das Qualifizierungssystem wird den Bedürfnissen und Marktentwicklungen (insb. auch den digitalen Herausforderungen) regelmässig angepasst. Sensibilisierung, Kommunikation sowie Pflege und Entwicklung von strategischen Partnerschaften stärken das Netzwerk und die Dienstleistung Dolmetschen bzw. interkulturelles Dolmetschen als Ganzes.
- Bezüglich **Mitgliederbasis** sieht die Neupositionierung im Prinzip ausschliesslich institutionelle Mitglieder vor, wie Vermittlungsstellen, Institutionen mit Aus- und Weiterbildungsangeboten, nationale, kantonale, kommunale Behörden, Institutionen und juristische Personen wie Fachstellen oder interessierte Organisationen, etc. Für die Interessenvertretung der Dolmetscher:innen wünscht sich der Vorstand einen Berufsverband, dessen Bildung mittelfristig angestrebt wird. Vorläufig und bis zum Finden einer vorteilhaften Lösung bleiben die Dolmetscher:innen als Einzelmitglieder dem Verein erhalten.
- Die **Finanzierung von INTERPRET** ist eng mit der Finanzierung der Ausbildung für Dolmetscher:innen verbunden. Die Qualifizierungsstelle INTERPRET soll durch leistungsbezogene Einnahmen finanziert werden. Dies führt dazu, dass sich die Verfahrensgebühren (insb. für die Zertifi-

katsprüfung und Überprüfung der Dolmetschsprache) massgeblich erhöhen. Das Kompetenzzentrum INTERPRET soll durch Mitgliederbeiträge sowie Kooperations- und Vertragspartnerschaften finanziert werden.

Mit der Einführung des revidierten Qualifizierungssystems und der Neupositionierung von INTERPRET muss die **Finanzierung der Ausbildung** grundsätzlich überdacht werden. Dabei sind folgende Aspekte zu berücksichtigen:

- Die Finanzierung der Ausbildung ist historisch gewachsen, regional sehr unterschiedlich und darum wenig transparent. Bund, Kantone, regionale Vermittlungsstellen und zum Teil Ausbildungsinstitutionen beteiligen sich an der Finanzierung. Insbesondere die im alten System breit anerkannten Module 1 und 2 wurden so mitfinanziert und die Ausbildungskosten für die Dolmetscher:innen erschwinglich gemacht. INTERPRET-seitige Verfahrensgebühren konnten dank der Subventionierung von INTERPRET durch SEM und BAG tief gehalten werden.
- Indem neu die Bereiche Asyl und Justiz am Qualifizierungssystem partizipieren, braucht es ein angepasstes System, das diese Veränderung mitberücksichtigt. Diese Bereiche haben eigene Rahmenbedingungen wie z.B. rechtliche Grundlagen für Honorare, Einsatzinstrumente, Rekrutierungs- und Vertragsmanagement. Es braucht ein Finanzierungssystem, das die bisherigen und neuen Einsatzbereiche zusammenbringt.
- Eine mögliche Umsetzungsart, welche die Akzeptanz aller Stakeholder gewinnen könnte, ist die Schaffung eines nationalen Ausbildungsfonds, z.B. in Form einer Stiftung. Dieser Ausbildungsfonds könnte durch Beiträge von Dolmetscher:innen, Arbeit- und Auftraggeber:innen geäuft werden. Über den Ausbildungsfonds könnten sowohl Basis- und Vertiefungskurse als auch Verfahrensgebühren mitfinanziert werden.

Nächste Schritte

Die Neupositionierung (Organisationskonzept, Funktionsweise, statuarische Beschlüsse, etc.) sowie die Überlegungen zur Finanzierung von INTERPRET sollen Ende 2027 abgeschlossen sein, damit INTERPRET seine Arbeit ab 2028 als neuer Verein aufnehmen und finanziell eigenständig bestehen kann. In der Übergangsphase muss INTERPRET weiterhin durch die Bundesämter SEM und BAG unterstützt werden.

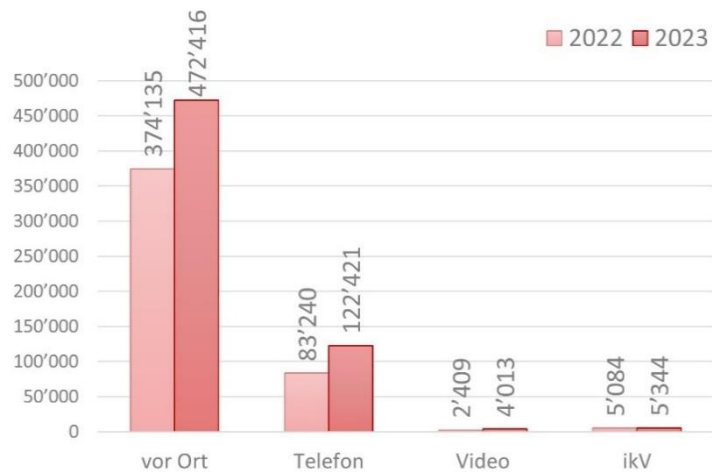
- Das neue **Qualifizierungssystem** wird bis Ende 2025 eingeführt. Damit kommt es zu einer Verschiebung der Finanzierung der Verfahren (weg von einer Subventionierung, hin zu einer leistungsbezogenen Kostendeckung)

- Ausgestaltung und Finanzierung des **Kompetenzzentrums INTERPRET**: Leistungen und Nutzenversprechen sind zu schärfen, neue Stakeholder anzusprechen und potenzielle Mitglieder zu gewinnen.
- Ausgestaltung und Finanzierung eines möglichen **Ausbildungsfonds**: Genaue Ziele sind zu klären sowie die Planung der erforderlichen Schritte zu dessen Realisierung zu präzisieren. Dazu gehört die Ermittlung des notwendigen Mengengerüsts, des konkreten Finanzbedarfs sowie die Ausgestaltung der Fonds-Verwaltung. Auf dieser Basis können die Finanzierungsmechanismen konzipiert und die relevanten Stakeholder (Behörden, Vermittlungsstellen, Dolmetscher:innen) einbezogen und konsultiert werden.

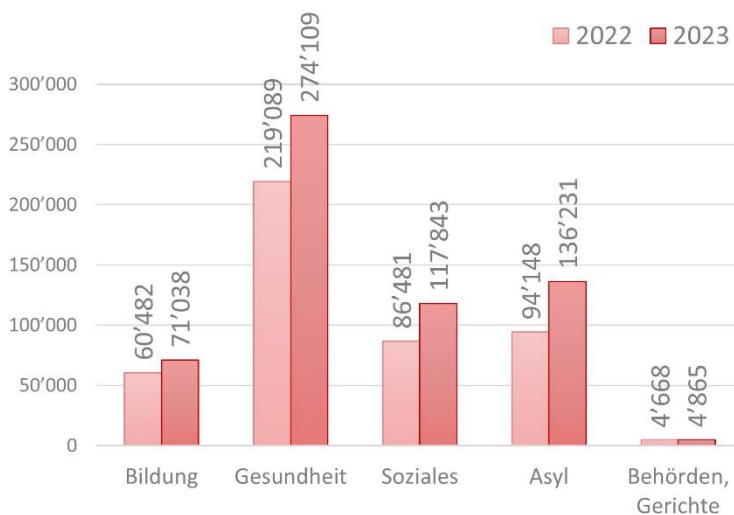
Statistiken zum interkulturellen Dolmetschen und Vermitteln

Für das Erhebungsjahr 2023 wurden Zahlen zum interkulturellen Dolmetschen und Vermitteln von 20 Vermittlungsstellen aus allen Sprachregionen der Schweiz zusammengetragen. Insgesamt wurden über 604'000 Einsätze, resp. fast 703'000 Stunden Dolmetsch- und Vermittlungsdienstleistungen verzeichnet. Damit setzt sich die starke Zunahme an erfassten Dolmetscheinsätzen fort, die bereits in der Periode 2021-2022 beobachtet wurden: 2023 wurden 30% mehr Einsätze als im Vorjahr vermittelt.

Bei den Einsatzformaten überwiegen nach wie vor die Einsätze vor Ort deutlich.



Einsatzformate 2022-2023



Einsatzbereiche 2022-2023

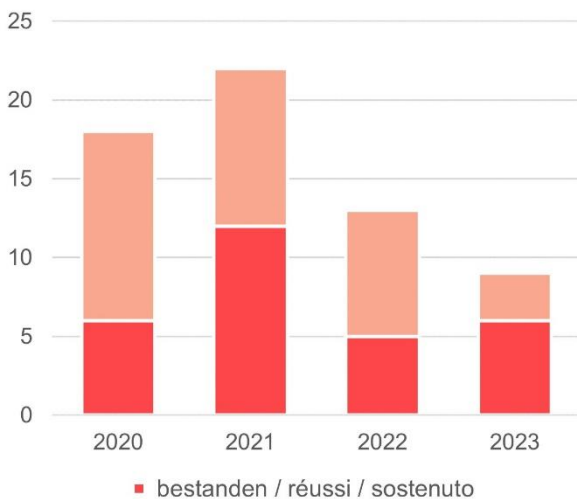
274'000, d.h. 45% der Einsätze wurden im Gesundheitsbereich getätigt. Das sind 25% mehr Einsätze als 2022. In allen Einsatzbereichen gab es 2023 mehr Einsätze. Im Asylbereich stiegen die Zahlen mit 45% im Vergleich zum Vorjahr am stärksten an.

Der ausführliche Statistikbericht wird demnächst veröffentlicht auf unserer Website unter [Statistiken](#).

Im Berichtsjahr bearbeitete Qualifizierungsverfahren

Die Anzahl Verfahren hat mit Ausnahme der Berufsprüfung im Berichtsjahr zugenommen. Der Rückgang bei den Berufsprüfungen ist mit der laufenden Totalrevision zu erklären.

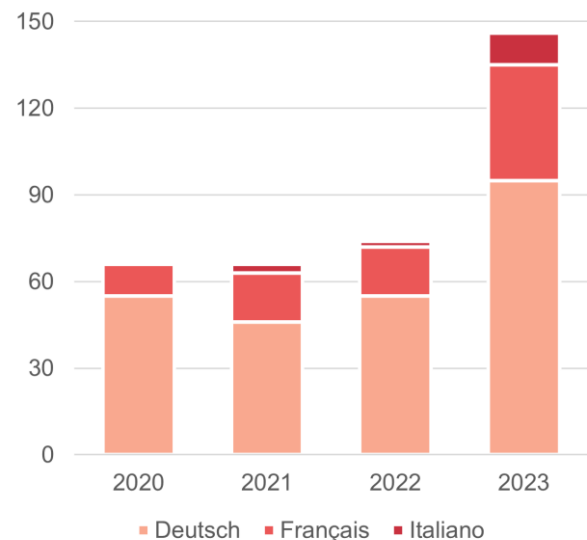
Eidgenössische Berufsprüfung:



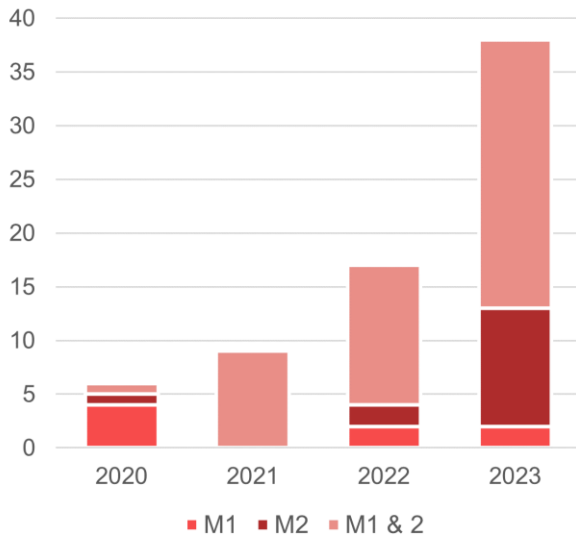
Am 20. und 21. November fanden die jährlichen Berufsprüfungen statt. 9 Kandidat:innen aus der Deutschschweiz, der Romandie und dem Tessin absolvierten die ganze Prüfung oder einzelne Prüfungsteile. 7 von 9 Kandidat:innen waren – in einem Fall nach einer Wiederholung im März 2024 – erfolgreich und der Fachausweis wurde ihnen erteilt.

Zertifikat INTERPRET:

Im Berichtsjahr wurden 162 INTERPRET-Zertifikate (Vorjahr 74) ausgestellt, deren 95 in Amtssprache Deutsch, 55 in Französisch sowie 12 in Italienisch. Die Namen, die Region, in der sie tätig sind, sowie die Sprachen der zertifizierten interkulturell Dolmetschenden können über die Datenbank auf der INTERPRET-Internetseite eingesehen werden.



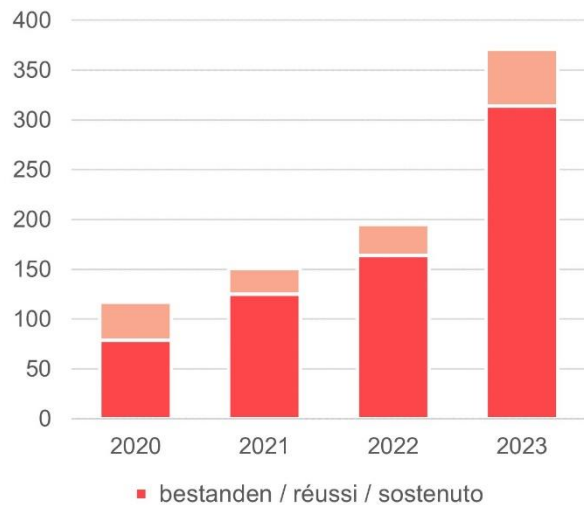
Gleichwertigkeitsbeurteilungen:



Die Qualifizierungsstelle hat im Berichtsjahr 38 Anträge zur Gleichwertigkeitsbeurteilung für die Module 1 und/oder 2 erhalten, das sind 21 mehr als im Vorjahr (+123.5%). 12 Verfahren konnten erfolgreich abgeschlossen werden, 3 haben 1 von 2 Modulen bestanden.

Dolmetschsprachprüfungen:

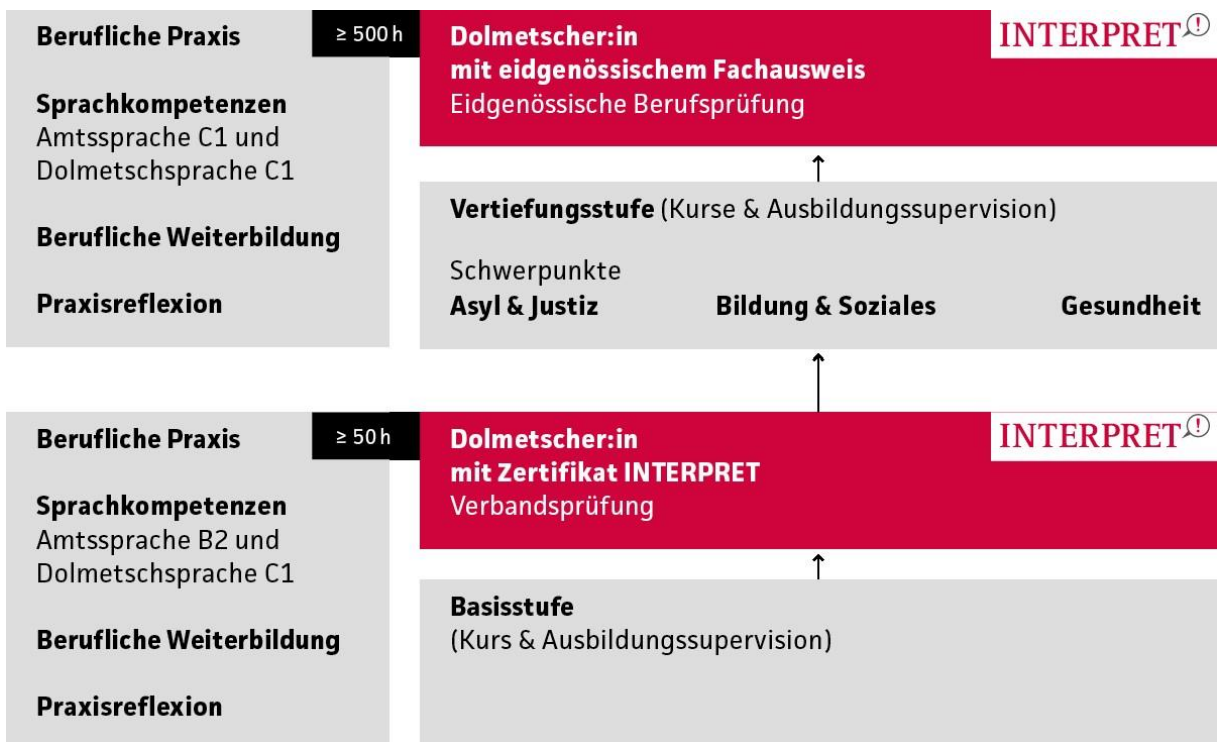
Im Berichtsjahr fanden 371 (Vorjahr 195) Dolmetschsprachprüfungen an 13 Prüfungsorten statt. Das sind deutlich mehr (+122 Prüfungen oder +48%) als im Vorjahr. Mit 314 erfolgreichen Prüfungen liegt die Bestehensquote bei 84.6% und damit ähnlich hoch wie im Vorjahr (84.5%).



Neues Qualifizierungssystem

Die Neukonzeption des Qualifizierungssystems konnte 2023 abgeschlossen werden. Das neue Qualifizierungssystem INTERPRET richtet sich an Dolmetscher:innen in den Arbeitsbereichen *Asyl & Justiz*, *Bildung & Soziales* sowie *Gesundheit*. Es bietet die Möglichkeit, zwei schweizweit anerkannte und im Arbeitsmarkt verankerte Bildungsabschlüsse zu erwerben:

- das Zertifikat INTERPRET (Basisstufe) sowie
- den eidgenössischen Fachausweis für Dolmetscher:innen (Vertiefungsstufe)



Eidgenössischer Fachausweis

Mit der Genehmigung der Prüfungsordnung durch das SBFI am 29. Februar 2024 konnte die Totalrevision des eidgenössischen Fachausweises erfolgreich abgeschlossen werden. Informationen und Unterlagen zum neuen Fachausweis finden Sie in der Rubrik [Eidgenössischer Fachausweis](#).

An der eidg. Berufsprüfung werden vertiefte Kompetenzen für komplexe Dolmetscheinsätze in den drei Schwerpunkten

- Asyl & Justiz,
- Bildung & Soziales und
- Gesundheit

überprüft. Die Dolmetscher:innen spezialisieren sich in einem der Schwerpunkte. Gleichzeitig sind sie durch ein fundiertes Professionsverständnis in der Lage, auch in den anderen beiden Schwerpunkten professionelle und kompetente Einsätze zu leisten.

Bei bestandener Berufsprüfung sind Dolmetscher:innen berechtigt, folgenden geschützten Titel zu führen:

- Dolmetscherin / Dolmetscher mit eidgenössischem Fachausweis
- Interprète avec brevet fédéral
- Interprete con attestato professionale federale

Die englische Übersetzung lautet: Interpreter, Federal Diploma of Higher Education.

Zertifikat INTERPRET

Um das Zertifikat INTERPRET zu erwerben, müssen Dolmetscher:innen im neuen Qualifizierungsverfahren eine Prüfung zum Zertifikat INTERPRET erfolgreich absolvieren. Die grundlegenden Aspekte der Prüfung (erforderliche Handlungskompetenzen, Zulassung, Prüfungsteile) konnten im Berichtsjahr festgelegt werden. Das neue Zertifikat INTERPRET als Basisqualifikation wurde der totalrevidierten Berufsprüfung angepasst.

Das neue Zertifikat

- richtet sich an Dolmetscher:innen in den Arbeitsbereichen Asyl, Bildung, Gesundheit, Justiz und Soziales,
- attestiert grundlegende Kompetenzen für einfache, standardisierte Dolmetscheinsätze vor Ort,
- attestiert grundlegende Kenntnisse für die besonderen Herausforderungen des Dolmetschens via Telefon und Video.

Die Arbeiten zur Neukonzeption der Zertifikatsprüfung werden in der Rubrik [Zertifikat INTERPRET](#) laufend aktualisiert.

Berufskodex INTERPRET für das Dolmetschen

Die Entwicklung des neuen Berufskodexes wurde nötig mit der Einführung des neuen Qualifizierungssystems INTERPRET.

Im Berichtsjahr 2023 entwarf INTERPRET mit der Unterstützung unserer Qualitätssicherungskommission, ausgewählten Dolmetscher:innen, den Vermittlungsstellen und Ausbildungsinstitutionen sowie weiteren Expert:innen den neuen Berufskodex, welcher am 1. Februar 2024 in Kraft getreten ist. Wir danken für die breite Unterstützung.

Der Berufskodex INTERPRET richtet sich an Dolmetscher:innen aus den Bereichen Asyl, Bildung, Gesundheit, Justiz und Soziales. Für Dolmetscher:innen mit Zertifikat INTERPRET bzw. eidg. Fachausweis ist der Berufskodex verbindlich. Sie finden den neuen Berufskodex in den Rubriken zu den neuen Verfahren Zertifikat INTERPRET und eidgenössischer Fachausweis.

Welches Dolmetschen?

Mit der Totalrevision des eidgenössischen Fachausweises kam es zu einer Integration der neuen Arbeitsbereiche Asyl und Justiz. Damit einher gingen umfangreiche Diskussionen mit den unterschiedlichsten Akteuren über die Frage, wie die Tätigkeit passend zu umschreiben ist und dementsprechend auch, wie die Berufsbezeichnung lauten soll. Diese Diskussionen wurden vor allem von deutschsprachigen Akteuren geprägt. Die Wortwahl in einer Amtssprache wirkt sich auf die anderen Amtssprachen aus und hat die Diskussionen zusätzlich verkompliziert. Neu werden mit den beiden Abschlüssen folgende Titel vergeben:

- Dolmetscher:in mit eidgenössischem Fachausweis
- Dolmetscher:in mit Zertifikat INTERPRET

Damit verschwinden die Begriffe *interkulturell*, *communautaire* und *interculturale* zumindest aus der offiziellen Bezeichnung. Welche Bedeutung hat diese Änderung für die Dolmetscher:innen und für alle weiteren Akteure?

INTERPRET – welche Interessengemeinschaft?

1999 wurde INTERPRET als die *Interessengemeinschaft zur Förderung von Übersetzung und kultureller Mediation im Gesundheits-, Sozial- und Bildungsbereich* gegründet – in Französisch *Association pour la promotion de l'interprétariat et de la médiation culturelle dans les domaines de la santé, du social et de la formation* und in Italienisch *Associazione per la promozione dell'interpretariato e della mediazione interculturale in ambito sanitario, sociale e formativo*.

Mit der Erarbeitung von Ausbildungsstandards für ein Zertifizierungs- und Anerkennungssystem von Ausbildungen im Jahr 2003 verabschiedete INTERPRET ein neues Leitbild und einen neuen Namen und hiess neu *Schweizerische Interessengemeinschaft für interkulturelles Übersetzen und Vermitteln* – in Französisch neu *Association suisse pour l'interprétariat communautaire et la médiation interculturelle* und in Italienisch *Associazione svizzera per l'interpretariato e la mediazione interculturale*.

Im Jahr 2013 schliesslich beschliesst die Mitgliederversammlung die Änderung der deutschen Bezeichnung von *interkulturelles Übersetzen* in *interkulturelles Dolmetschen*, um eine begriffliche Inkonsequenz aufzuheben: *Übersetzen* bedeutet korrekterweise die schriftliche Übertragung eines Textes in eine andere Sprache. *Interkulturelles Übersetzen* bzw. neu *interkulturelles Dolmetschen* ist ausschliesslich und explizit eine mündliche Tätigkeit.

Die Begrifflichkeiten *interkulturelles Dolmetschen*, *interprétariat communautaire* und *interpretariato interculturale* haben sich seit 2003 bzw. 2013 verankert und

werden als qualitätsvolle Dienstleistung schweizweit anerkannt. Sie gehören zur DNA von INTERPRET und von vielen Vermittlungsstellen. Mit der ursprünglichen Bezeichnung von 1999 waren zudem die Arbeitsbereiche klar abgesteckt.

Integration der Bereiche Asyl und Justiz

Das neue Qualifizierungssystem INTERPRET integriert die Arbeitsbereiche Asyl und Justiz. Damit erweitern sich die Settings der Dolmetscheinsätze und die Rollenerwartungen an die Dolmetscher:innen massgeblich. So sind zum Beispiel die Settings in den Bereichen Asyl und Justiz viel konfrontativer und formalisierter, das Autoritätsgefälle zwischen den auftraggebenden Behörden und den fremdsprachigen Personen ausgeprägter. Der interkulturelle Aspekt des Dolmetschens wird von den Behörden der Bereiche Asyl und Justiz insbesondere in der Deutschschweiz weniger stark gewichtet. Dennoch sind diesbezügliche Handlungskompetenzen für Dolmetscher:innen elementar. So ist im Berufsbild der Dolmetscher:innen mit eidgenössischem Fachausweis denn auch festgehalten, dass Dolmetscher:innen Strategien zur Überwindung von Verständigungsschwierigkeiten anwenden, die sich wegen unterschiedlicher gesellschaftlicher und kultureller Hintergründe der Beteiligten ergeben. Dabei respektieren sie die Handlungs- und Sprechautonomie aller Beteiligten.

Interkulturelles Dolmetschen behält seine Bedeutung

INTERPRET definiert *interkulturelles Dolmetschen* als die mündliche Übertragung des Gesprochenen von einer Sprache in eine andere unter Berücksichtigung des sozialen und kulturellen Hintergrunds der Gesprächsteilnehmenden. Entscheidendes Merkmal des Settings ist der Dialog: die Gesprächssituation mit drei Parteien (ungeachtet der effektiven Anzahl beteiligter Personen). Diese Art des Dolmetschens ist insbesondere in den Einsatzbereichen Bildung, Gesundheit und Soziales unter dem Begriff *interkulturelles Dolmetschen* bekannt und gefragt. Dementsprechend setzen sich berechtigterweise die regionalen Vermittlungsstellen für dieses Angebot ein und sie vermitteln nach wie vor qualifizierte interkulturelle Dolmetscher:innen. Ebenso zeichnet sich deren Qualifizierung weiterhin durch die Abschlüsse des Zertifikats INTERPRET oder des eidgenössischen Fachausweises aus.

Qualifizierungssystem INTERPRET für Dolmetscher:innen

Wir sind davon überzeugt, dass mit der neuen Berufsbezeichnung das bisher erreichte erhalten und gleichzeitig neue Chancen geschaffen werden können. Das national anerkannte und verankerte *interkulturelle Dolmetschen* schliessen wir darum im Begriff *Dolmetschen* mit ein. Dolmetscher:innen mit eidgenössischem Fachausweis sind sich der unterschiedlichen Anforderungen in Bezug auf die Rahmenbedingungen und Rolle bewusst und bewegen sich professionell in den unterschiedlichsten Settings – sei es als Dolmetscher:innen oder als interkulturelle Dolmetscher:innen.

Empfehlungen zu den prüfungsvorbereitenden Kursen

Für die Organisation und Konzeption der Kurse (Basis- und Vertiefungsstufe) hat INTERPRET im Berichtsjahr 2023 [Empfehlungen](#) ausgearbeitet.

Die Orientierung an diesen Empfehlungen gewährleistet die Ausrichtung an den erforderlichen Handlungskompetenzen für die Berufspraxis sowie die inhaltliche Übereinstimmung der Kurse mit den Anforderungen der [Zertifikats-](#) bzw. [Berufsprüfung](#).

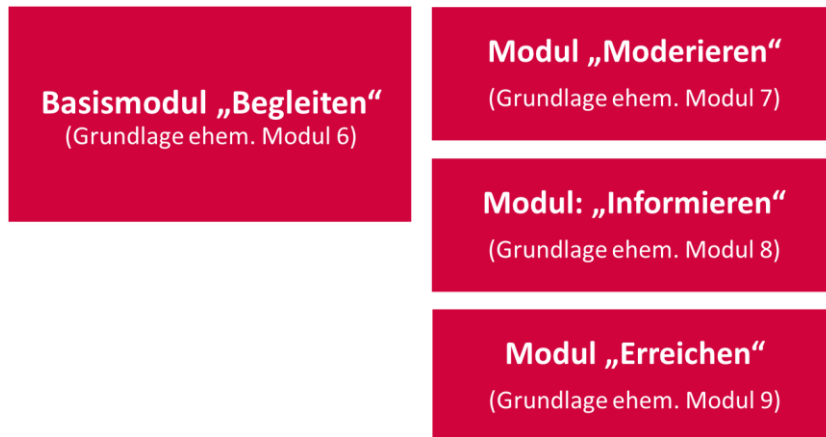


Interkulturelles Vermitteln

Das neue Qualifizierungssystem richtet sich ausschliesslich an Dolmetscher:innen. Die Ausbildung von interkulturellen Vermittler:innen und die Stärkung der Anerkennung des interkulturellen Vermittelns (ikV) bleibt bei INTERPRET jedoch weiterhin ein Anliegen.

Im Frühling 2023 wurde eine Arbeitsgruppe interkulturelles Vermitteln mit Vertreter:innen verschiedener Ausbildungsinstitutionen gegründet. Auf Grundlage der Modulen 6-9 des alten Qualifizierungssystems wurde ein neuer ikV-Lehrgang entworfen:

- Der Lehrgang ist in Modulen nach ikV-Handlungskompetenzen strukturiert: Begleiten, Moderieren, Informieren und Erreichen von gewissen Sprach- und Migrationsgruppen.
- Das Modul «Begleiten» fungiert als Basismodul. Die Kompetenzen «Moderieren», «Informieren» und «Erreichen» werden in etwas kürzeren Modulen behandelt. Je nach Bedarf der regionalen Projekte können diese drei Kompetenzen auch innerhalb eines einzelnen Moduls kombiniert werden (z.B. Modul «Moderieren und Informieren»).
- Der Besuch und der Abschluss des Basismoduls «Begleiten» wird in der Ausbildung für Migrationsfachpersonen (MFP) als gleichwertig mit dem MFP-Grundlagen-Modul 3 anerkannt. Damit eröffnen sich neue Anschlussmöglichkeiten für interkulturelle Vermittler:innen.
- Es gibt keine von INTERPRET vorgeschriebene Reihenfolge, in der die Module besucht oder angeboten werden.
- Der Lehrgang richtet sich wie die bisherigen Module an interkulturelle Dolmetscher:innen und Vermittler:innen mit Zertifikat INTERPRET. Neu ist eine Aufnahme «sur Dossier» aber auch für Personen möglich, die über Arbeitserfahrung als interkulturelle Vermittler:in oder Schlüsselperson generell verfügen.
- Der Lehrgang wird 2024 erstmals bei HEKS MEL angeboten.



Die Arbeitsgruppe ikV hat zudem einen Entwurf für einen Berufskodex INTERPRET für interkulturelles Vermitteln verfasst. Die definitive Version wird 2024 veröffentlicht.

Mit diesem Arbeiten konnte INTERPRET wie geplant in die Weiterentwicklung der bisherigen Module 6-9 investieren, d.h. in die Anerkennung von interkulturellen Vermittler:innen in Projekten mit hohen Kompetenzanforderungen. Gleichzeitig konnten aber auch mehr Durchlässigkeit und Synergien für die Stärkung von Schlüsselpersonen in Projekten mit niederschweligen Kompetenzanforderungen erreicht werden.

Finanzbericht

Der grösste Teil der Arbeiten von Kompetenzzentrum (Geschäftsleitung, Öffentlichkeits- und Vernetzungsarbeit) und Qualifizierungsstelle (Qualifizierungsverfahren, Qualitätssicherung, Neukonzeption des neuen Qualifizierungssystems) fand im Berichtsjahr im Rahmen des subventionierten Programms statt und wurde gemäss Subventionsvertrag für die Jahre 2022-2023 durch das Staatssekretariat für Migration (SEM) und das Bundesamt für Gesundheit (BAG) finanziert. Die Arbeiten im Zusammenhang mit der Totalrevision des eidgenössischen Fachausweises wurden durch das Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation (SBFI) finanziell unterstützt. Eine weitere Einnahmequelle stellen die Gebühren für die verschiedenen Qualifizierungsverfahren sowie die Subvention des SBFI für die Arbeiten im Zusammenhang mit den eidgenössischen Berufsprüfungen dar. Aufgrund der Umstellung der Qualifizierungsverfahren (neues Zertifikat und neue Überprüfung der Dolmetschsprache ab 2024) ist es im Berichtsjahr 2023 zu einem beachtlichen Anstieg der Verfahren und damit ebenfalls zu einem ausserordentlichen Aufwand in der Geschäftsstelle gekommen. Dies hat zwar einerseits zu bedeutenden Mehreinnahmen geführt (177'825.- im Jahr 2023 gegenüber 96'515 im Vorjahr), andererseits mussten wichtige Entwicklungsarbeiten im Zusammenhang mit der Neukonzeption des Qualifizierungssystems aufgeschoben werden. Nach Absprache mit den Subventionsgebern SEM und BAG konnten die Mehreinnahmen als Vorauszahlung zweckgebunden in die Subventionsperiode 2024-2025 übernommen werden.

Die Aufwände des Vereins für die Führung des Sekretariats und die Durchführung der jährlichen Fachtagung und Mitgliederversammlung können grundsätzlich durch die Mitgliederbeiträge gedeckt werden. Im Berichtsjahr 2023 schliesst der Verein jedoch mit einem leichten Verlust von CHF 5'761 ab. Dieser erklärt sich durch die ausserordentliche Mitgliederversammlung vom November 2023 und eine Abschreibung im Rahmen eines Projektes. Das Vereinsvermögen beläuft sich per Ende 2023 auf CHF 88'526.

Der Übergang von einer Subventionsperiode in die nächste gestaltete sich aus Liquiditätstechnischer Hinsicht erneut problematisch. Per Ende 2023 belief sich der noch nicht erhaltene Ertrag auf CHF 216'000. Dieser ergibt sich erstens aus den ausstehenden Schlusszahlungen der Subventionsgeber, welche immer erst im Folgejahr nach der Genehmigung der Abrechnung und des Schlussberichts ausgelöst werden, und zweitens durch die nachträgliche Abrechnung mit dem SBFI für die Arbeiten der eidgenössischen Berufsprüfung und der Totalrevision des eidgenössischen Fachausweises.

Güterstrasse 22, CH – 3008 Bern
info@aaaservices.com, +41 31 382 50 82
CHE-107.385.138 MWST
IBAN CH80 0630 0016 4401 2060 3

AAAservices
T r e u h a n d G m b H

An die Mitgliederversammlung des Vereins

INTERPRET

**Schweizerische Interessengemeinschaft für interkulturelles Dolmetschen und Vermitteln
Monbijoustrasse 61
3007 Bern**

**Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision der Jahresrechnung 2023
umfassend die Zeitperiode vom 01.01.2023 bis 31.12.2023**

Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision an die Mitgliederversammlung des Vereins "INTERPRET Schweizerische Interessengemeinschaft für interkulturelles Dolmetschen und Vermitteln", Bern

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) des Vereins "INTERPRET Schweizerische Interessengemeinschaft für interkulturelles Dolmetschen und Vermitteln" für das am 31. Dezember 2023 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der bei der geprüften Einheit vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht.

Bern, 22. April 2024

AAA services
Treuhand GmbH

Pascal Meier
Zugelassener Revisor RAB



Beilage: Jahresrechnung

Verein INTERPRET, 3007 Bern
Jahresrechnung 2023

BILANZ

AKTIVEN

	31.12.2023	31.12.2022
Flüssige Mittel	59'188.98	66'242.85
1001 Kasse Chatterjee	395.85	500.00
1002 Kasse Emch-Fassnacht	500.00	512.30
1003 Kasse Paoletti	500.00	500.00
1010 PostFinance Verein 30-261986-6	340.91	28'574.96
1011 PostFinance Kompetenzzentrum 30-452599-7	57'452.22	36'155.59
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	230.30	28'531.50
1100 Debitoren Interpret	230.30	28'531.50
Übrige kurzfristige Forderungen	3'516.30	3'501.85
1190 Mietkaution Bank Cler Büro Monbijoustrasse 61	3'516.30	3'501.85
Aktive Rechnungsabgrenzung	216'384.00	73'149.25
1300 Bezahlter Aufwand des Folgejahres		9'775.00
1301 Noch nicht erhaltener Ertrag	216'384.00	63'374.25
TOTAL AKTIVEN	279'319.58	171'425.45

PASSIVEN

	31.12.2023	31.12.2022
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	59'559.45	10'742.75
2000 Kreditoren Interpret	59'559.45	10'742.75
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	106'918.57	23'359.00
2050 Kreditor Personal	6'321.05	8'602.55
2091 Vorauszahlung SEM und BAG	90'722.17	14'737.20
2092 Vorauszahlung WB BAG	9'857.65	
2100 Abrechnungskonto Kreditkarte	17.70	19.25
Passive Rechnungsabgrenzung	24'315.25	43'035.90
2300 Noch nicht bezahlter Aufwand	24'315.25	43'035.90
Kurzfristiges Fremdkapital	190'793.27	77'137.65
Organisationskapital	88'526.31	94'287.80
2800 Eigenkapital	94'287.80	96'559.60
Verlust	-5'761.49	-2'271.80
TOTAL PASSIVEN	279'319.58	171'425.45

Verein INTERPRET, 3007 Bern
Jahresrechnung 2023

ERFOLGSRECHNUNG

ERTRAG

	2023	2022
Beiträge Mitgliedschaften	25'340.00	23'330.00
3100 Beiträge einfache Mitglieder	16'590.00	14'930.00
3101 Beiträge Kollektivmitglieder	8'750.00	8'400.00
Beiträge Öffentlichkeit	651'584.00	457'018.25
3200 Beiträge BAG	210'000.00	164'121.00
3201 Beiträge SEM	335'200.00	234'404.25
3202 Beiträge SBFI	106'384.00	58'493.00
Dienstleistungen und Produkte	209'272.69	109'253.45
3400 Dienstleistungen	3'840.00	
3401 Schulung	3'299.75	250.00
3402 Beratung	200.00	
3403 Gebühren	177'825.34	96'515.00
3403.1 Gebühren AKV, Modulatteste	23'280.00	11'520.00
3403.2 Gebühren Ausstellung Diplome Fachausweis	300.00	650.00
3405 Übrige Erträge	527.60	318.45
TOTALSUMME ERTRAG	886'196.69	589'601.70

AUFWAND

	2023	2022
Aufwand für bezogene Dienstleistungen	199'586.82	125'369.30
4400 Honorare Vorstand	3'191.80	1'935.00
4453 Honorare Dolmetschende	8'743.20	11'825.35
4454 Honorare Expertinnen	41'697.69	38'236.34
4455 Mandate Sprachprüfungen	17'942.05	7'264.00
4459 Übrige externe Mandate	24'840.33	23'640.85
4460 Spesen Honorarempfänger	449.60	3'645.00
4500 externer Aufwand Projekte	76'632.10	31'641.00
4502 externer Aufwand Veranstaltungen	3'430.00	
4507 externe Raummieten	22'660.05	7'181.76
Total Aufwand für Dienstleistungen	199'586.82	125'369.30
Lohnaufwand	420'120.16	346'335.94
5000 Monatslöhne	383'900.31	318'188.15
5010 Löhne QSK / FKS Mitglieder	28'928.90	28'147.79
5020 Löhne Expertinnen Sprachprüfungen	7'290.95	
Sozialversicherungsaufwand	61'867.39	52'795.30
5700 AHV/ALV/IV	26'775.90	22'348.62
5710 Familienausgleichskasse	6'161.50	5'102.71
5720 Vorsorgeeinrichtungen	22'003.13	19'841.81
5730 Unfallversicherung	4'377.75	3'624.85
5740 Krankentaggeldversicherung	2'549.11	1'877.31
Übriger Personalaufwand	8'001.93	4'634.70
5800 Personalbeschaffung		451.30
5801 Weiterbildung	740.00	
5802 Spesen	7'261.93	4'183.40
Total Personalaufwand	489'989.48	403'765.94
Raumaufwand	18'780.85	18'918.55
6000 Miete	13'800.00	13'497.50
6001 Mietnebenkosten	96.50	-70.15
6007 Externe Raummieten	2'227.75	2'430.00

Verein INTERPRET, 3007 Bern Jahresrechnung 2023

AUFWAND

		2023	2022
6009	Übriger Raumaufwand	2'656.60	3'061.20
Unterhalt Reparaturen + Neuanschaffungen			631.75
6102	Neuanschaffung Kleinmobiliar und Maschinen		631.75
Sachversicherungen		688.70	501.70
6300	Sachversicherung	688.70	501.70
Verwaltungsaufwand		52'618.85	50'878.13
6500	Büromaterial	835.36	748.30
6501	Fotokopien	1'075.41	508.10
6502	Fachliteratur		38.08
6503	Drucksachen	3'936.60	
6510	Telefon	759.00	759.00
6520	Porti	3'199.35	2'473.85
6530	Revision	2'500.00	2'046.30
6540	Buchführung	16'029.00	14'000.00
6550	Übriger Verwaltungsaufwand	320.00	747.40
6560	EDV Fixkosten	7'210.59	10'999.50
6561	EDV Wartung Support Update	16'753.54	18'557.60
Öffentlichkeitsarbeit/Kommunikation		38'992.21	17'330.47
6601	Öffentlichkeitsarbeit	3'094.46	952.00
6602	Veranstaltungen	115.65	6'682.47
6603	Homepage	961.50	182.85
6604	Übersetzungskosten	34'820.60	9'513.15
Total übriger betrieblicher Aufwand		111'080.61	88'260.60
Finanzaufwand und Finanzertrag		443.65	376.27
6900	Bankkreditzinsaufwand		16.74
6940	Kontospesen	458.92	362.36
6950	Erträge aus Bankguthaben	-15.27	-2.83
Total Finanzerfolg		443.65	376.27
Ausserordentlicher Erfolg		5'015.00	-1'353.58
8101	Ausserordentlicher Aufwand	5'284.25	4'157.44
8102	Ausserordentlicher Ertrag	-269.25	-5'511.02
Rückstellungen und Fonds		85'842.62	-24'545.03
8500	Bildung Rückstellungen		5'511.02
8510	Bildung Fonds	100'579.82	14'737.20
8560	Auflösung Fonds	-14'737.20	-44'793.25
TOTALSUMME AUFWAND		891'958.18	591'873.50
Verlust		-5'761.49	-2'271.80

Allgemeine Angaben

Firma	INTERPRET Schweizerische Interessengemeinschaft für interkulturelles Dolmetschen und Vermitteln
Rechtsform	Verein
Sitz	Bern
Revisionsstelle	AAA services Treuhand GmbH, Bern

Rechnungslegungsgrundsätze

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften des Schweizer Gesetzes, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Obligationenrechts (Art. 957 bis 962) erstellt.

Erläuterungen zu ausserordentlichen Positionen

Beim ausserordentlichen Aufwand respektive Ertrag handelt es sich um Abgrenzungsdifferenzen aus dem Vorjahr.

Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag und bis zur Verabschiedung der Jahresrechnung durch den Vorstand sind keine Ereignisse eingetreten, welche die Aussagefähigkeit der Jahresrechnung beeinträchtigen könnten bzw. an dieser Stelle offengelegt werden müssten.

Angaben, Aufschlüsselung und Erläuterungen zu Positionen der Bilanz und Erfolgsrechnung

Weder die Bilanz noch die Erfolgsrechnung enthalten Positionen, welche aufgeschlüsselt oder erläutert werden müssen.

Bezeichnung	31.12.2023	31.12.2022
Vollzeitstellen		
Anzahl Vollzeitstellen	< 10	< 10
Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen		
Stiftung Abendrot (Vertrag 3090)	0.00	427.40